

AN/0291/24-001

Beschlussvorlage
öffentlich



Antrag der SPD-Fraktion "Haushalt 2025 - Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlhelfende"

<i>Organisationseinheit:</i> 33.1 Bürgerbüro, Wahlen und Elterngeld <i>Zuständigkeit:</i> Stadtrat Sebastian Stottmeier	<i>Datum:</i> 26.11.2024
--	-----------------------------

Ziele:

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Verwaltungsausschuss	03.12.2024	N
Rat der Stadt Celle	04.12.2024	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, ab 01.01.2025 bei Wahlen das für die ehrenamtlichen Wahlhelfer zusätzlich zu zahlende Erfrischungsgeld in Form des Celler City Gutscheins auf 40,- € zu erhöhen.

Der Antrag Nr. AN/0291/24 der SPD-Fraktion ist damit inhaltlich behandelt und formal erledigt.

Sachverhalt:

Aktuell erhalten ehrenamtliche Wahlhelfer 25,- € Erfrischungsgeld für den Wahltag. Die Wahlvorsteher erhalten 35,- €. Die Beträge sind in dieser Höhe gesetzlich festgeschrieben und werden folglich auch nur dementsprechend durch den Bund oder das Land an die Gemeinden erstattet.

Alle Wahlhelfer und Wahlvorsteher erhalten bisher bereits zusätzlich eine Aufstockung in Form des Celler City Gutscheins in Höhe von 15,- € aus Mitteln der Stadt Celle.

Die Verwaltung schlägt vor, den Wert des Celler City Gutscheins ab 01.01.2025 auf 40,- € zu erhöhen.

Das Erfrischungsgeld für Wahlvorsteher würde sich somit auf 75,- € (35,- € zzgl. 40,- € Celler City Gutschein) belaufen. Das Erfrischungsgeld für die weiteren ehrenamtlichen Wahlhelfer beträgt dann 65,- € (25,- € zzgl. 40,- € Celler City Gutschein).

Die vorgeschlagene Erhöhung ist im interkommunalen Vergleich gut bemessen, honoriert das Wahlehrenamt angemessen und lässt eine Steigerung der Attraktivität des Einsatzes aller Wahlhelfer und Wahlvorstände erwarten.

Anlage/n

1	Antrag-AN-0291-24
---	-------------------

Celle, 10.11.2024

Antrag zur Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlhelfende

Die Aufwandsentschädigung für Wahlhelfende wird auf 100 Euro erhöht.

Begründung:

Das Ehrenamt der Wahlhelferin bzw. des Wahlhelfers erfordert Engagement, Zeit und Verantwortung.

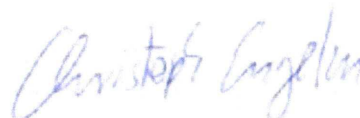
Gleichzeitig ist diese Arbeit unerlässlich für den reibungslosen Ablauf von Wahlen und somit ein wesentlicher Bestandteil demokratischer Prozesse in unserem Land.

Leider ist die Partizipationsbereitschaft für dieses Ehrenamt in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen, sodass es merklich zu Problemen bei der Besetzung von Wahlvorständen mit Freiwilligen durch die Stadtverwaltung kommt. Sollte dies nicht gelingen, müssen Bürgerinnen und Bürger verpflichtet werden.

Eine Erhöhung der Aufwandspauschale könnte dazu beitragen, dieses Problem zu beheben und ist angesichts des erheblichen Zeitaufwands an einem Sonntag, der als gesetzlicher Ruhetag besonders geschützt ist, absolut gerechtfertigt.



Patrick Brammer
Fraktionsvorsitzender



Christoph Engelen
Ratsherr